



## Pressemitteilung

Nr. 14 vom 27. Januar 2020

Seite 1 von 2

Korrektur vom 28. Januar 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Großbritannien in Zahlen in Berlin und Brandenburg

Der Brexit ist beschlossene Sache. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, könnten bereits am 31. Januar 14 433 Briten in Berlin und 966 Briten in Brandenburg ihren Status als EU-Bürger verlieren.

Seit 2016 - dem Jahr des Brexit-Referendums - erhielten bis zum 31. Dezember 2018 insgesamt 1 272 Briten in Berlin einen deutschen Pass. Das sind etwa zwölfmal so viele Einbürgerungen von Briten wie im Vergleichszeitraum vor dem Referendum von 2013 bis 2015. Damals waren es lediglich 109. In Brandenburg wurden nach dem Referendum 172 Briten eingebürgert - 25 Mal mehr als im Vergleichszeitraum zuvor (sieben Personen).

Auch auf die Wanderungsströme hatte der Ausgang des Brexit-Referendums bereits einen Einfluss. Während in den Jahren von 2013 bis 2015 im Saldo zusammen 2 600 Personen aus Großbritannien nach Berlin zogen, waren es seit dem Referendum bis Ende 2018 insgesamt **5 700** Personen. Dabei fällt auf, dass der Saldo von deutschen Staatsangehörigen, die zwischen Berlin und Großbritannien wanderten, bis zum Referendum negativ war. Seit dem Referendum ziehen mehr Deutsche von der Insel nach Berlin.

In Brandenburg war die Wanderungsbilanz mit Großbritannien bis zum Referendum negativ (-100 Personen). Seitdem zieht es vermehrt Menschen von dort in die Mark (200 Personen).

Während mehr Menschen aus Großbritannien zuwanderten, ließ der Strom britischer Touristen nach Berlin deutlich nach. Sowohl in Berlin insgesamt als auch in den drei beliebtesten Bezirken (TOP 3 in 2019) übernachteten bis November 2019 deutlich weniger Briten als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für Berlin insgesamt betrug der Rückgang bis November 102 651 Übernachtungen oder 6,6 Prozent. Allein der Bereich Hotellerie verbuchte 90 396 weniger Übernachtungen von Briten. Mit jeweils rund 44 000 britischen Übernachtungen weniger war der Rückgang in der Hotellerie für Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf besonders stark.

Bereits 2018 übernachteten weniger Briten in den Jugendherbergen als im Jahr zuvor. Von Januar bis November wurden 26 585 oder 11 Prozent weniger Übernachtungen gezählt. Im Vergleichszeitraum 2019 waren es nochmals 10 002 Übernachtungen weniger. In den TOP 3-Bezirken trugen zudem teilweise strukturelle Veränderungen im Beherbergungsmarkt, welche auf alle Jugendherbergsgäste zutreffen, zu den Ergebnissen innerhalb des Bezirks bei. Hinzu kamen stärkere prozentuale Schwankungen aufgrund geringer Fallzahlen in Charlottenburg-Wilmersdorf.





Nr. 14 vom 27. Januar 2020  
Seite 2 von 2

Auch wenn der Rückgang britischer Gäste in der Hauptstadt zu spüren ist, zeigen die Übernachtungszahlen von Januar bis November insgesamt in eine andere Richtung. Mit einem Zuwachs in der Hotellerie von 904 225 Übernachtungen (+3,5 Prozent), bei den Jugendherbergen von 185 055 Übernachtungen (+5,1 Prozent) und insgesamt von 1 213 830 Übernachtungen (+4,0 Prozent) zeigt sich der Berliner Beherbergungsmarkt von den britischen Veränderungen unbeeindruckt.

Übernachtungen der Gäste insgesamt und britischer Gäste in den Beherbergungsbetrieben nach Berliner Bezirken (Top 3 der Briten in 2019)

Bezirk	Betriebsart	Übernachtungen insgesamt			Britische Übernachtungen		
		Januar bis November 2017	Januar bis November 2018	Januar bis November 2019	Januar bis November 2017	Januar bis November 2018	Januar bis November 2019
		Veränderung zum Vorjahr in %			Veränderung zum Vorjahr in %		
Mitte	Hotellerie	-1,9	7,7	5,0	-0,8	5,0	-6,6
	Jugendherbergen	4,2	6,2	8,6	7,0	-6,1	12,2
	Insgesamt	-1,0	7,8	6,1	0,1	4,6	-4,0
Friedrichshain-Kreuzberg	Hotellerie	2,1	6,3	15,3	-0,5	3,5	12,6
	Jugendherbergen	1,5	-1,4	1,7	7,2	-16,0	-24,8
	Insgesamt	1,8	4,2	12,0	2,2	-3,6	0,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	Hotellerie	0,9	1,7	-1,6	1,6	-3,0	-18,1
	Jugendherbergen	20,8	-29,6	-9,3	49,6	-39,7	-18,5
	Insgesamt	1,3	1,3	-1,8	2,1	-3,1	-18,4
Land Berlin	Hotellerie	0,0	5,0	3,5	0,6	3,4	-7,1
	Jugendherbergen	4,2	1,2	5,1	3,3	-11,0	-4,7
	Insgesamt	0,7	5,0	4,0	0,8	2,0	-6,6

In Brandenburg dagegen sind keine klaren Tendenzen erkennbar. Zudem tragen Briten mit 0,5 Prozent an allen Übernachtungen nur wenig zum gesamten Brandenburger Beherbergungsmarkt bei.

Über das Datenangebot der amtlichen Statistik informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1756, **Fax:** 030 9028-4091

**E-Mail:** [Info@statistik-bbb.de](mailto:Info@statistik-bbb.de)